

Bodendenkmal			
Denkmal-Nr. Kreis	96		
Denkmal-Nr.	12		
Tag der Eintragung	20.06.1995		
Umfang der Unterschutzstellung	ehemaliges Gut Amerslohe		
Kurzbezeichnung des Denkmals	ehemaliges Gut Amerslohe		
Iagemäßige Bezeichnung des Denkmals	Lage, r/h: 25.08 950 / 56.81 380		
	Gemarkung	Bracht	Flurstück: 25 (tlw.)
	<p>4,7 km nordwestlich der Ortsmitte Brüggen und 0,8 km südöstlich vom Weißen Stein liegt das untergegangene Gut Amerslohe. Das ehemalige Anwesen ist von Wald bedeckt. Seine Grabenanlage führt kein Wasser mehr, jedoch ist sie als ungleichmäßiges Grabenviereck von 75 m Länge und 65 m Breite deutlich zu erkennen. An derselben Stelle hat sich in der Landkarte der Flurname "Amersloh" erhalten. Nach einer Untersuchung von H.Hauser anhand urkundlicher Quellen wurde das Gut Amerslohe 1579 von spanischen Kriegsvölkern zerstört und nicht wieder aufgebaut. Als Eigentümer hat er die Familie von Agris ermittelt, die in Bracht reich begütert war. Sie läßt sich anhand des Güterverzeichnisses der Abtei Pantaleon in Köln bis ins 14 Jh. nachweisen. Weitere Hinweise zur Geschichte dieser Familie können aus dem archäologischen Quellenmaterial (Gebäudefundamente, Keramik und andere Kleinfunde), das im Untergrund der grabenumzogenen Fläche verborgen liegt, erwartet werden.</p>		

